



# **Berufsfrühorientierung an der Regionalen Schule mit Grundschule Heinrich Heine Gadebusch**

## Allgemeine Informationen zur Berufsfrühorientierung

**Schüler<sup>1</sup> aller Klassenstufen** beteiligen sich auf unterschiedliche Weise an der Gestaltung der Schule und ihres Umfeldes. Persönliches Engagement und körperlicher Einsatz sind bei der Pflege des Schulhofes (Klasse vom Dienst), der Reinigung des Wohngebietes (Frühjahrsputz der Klasse 6) oder der Denkmalpflege (Klasse 7) gefragt.

Berufsfrühorientierung spielt eine wesentliche Rolle im Schulalltag, verdrängt aber nicht den Fachunterricht mit seinen verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten. Die Fachschaften aller Fächer sind dazu angehalten die Fachpläne auf Alltags- und Berufswelt-Bezug zu überprüfen und diesen einzuarbeiten. Ab der Jahrgangsstufe 7 wird bei uns verbindlich mit dem Berufswahlpass gearbeitet.

Neben den Klassenleitern aller Jahrgangsstufen und den AWT-Lehrern unterstützt Frau Keller als **Schulsozialarbeiterin** die Schüler bei der Wahl der Praktikumsbetriebe und bei dem Zusammenstellen und Gestalten der Bewerbungsunterlagen. Sämtliche Projekte und Exkursionen zur Ausprägung und Vertiefung der beruflichen Bildung geschehen in enger Abstimmung mit der Schulleitung.

Ab Klasse 5 nutzen unsere Schüler den Girls‘ Day bzw. Jungentag zum Gewinnen erster Erfahrungen im Arbeitsalltag. Durch die Anmeldung über die Schulsozialarbeiterin wird sichergestellt, dass genderdifferenzierte Arbeitsplätze besucht werden

Eine **Kooperation besteht zwischen unserer Schule und der Agentur für Arbeit** in Schwerin. Herr Scharffenberg als unser Berufsberater und Herr Pauls und Frau Mahi als unsere Berufseinstiegsbegleiter halten regelmäßig Sprechstunden in unserer Schule ab, in denen Schüler ab Klasse 8 beraten werden.

---

<sup>1</sup> Zur Vereinfachung des Leseflusses wird die maskuline Form benutzt.

### Konkrete Berufsfrühorientierung in den einzelnen Jahrgangsstufen

Schon in der **Grundschule (Klassenstufe 1-4)** wird auf kindgerechte Weise die berufliche Bildung in den Unterricht einbezogen. Die Kolleginnen gestalten Lernsituationen, die von den Erfahrungen und Erlebnissen der Kinder mit der Arbeits- und Berufswelt in ihrem Wohn-, Schul- und Freizeitbereich sowie deren Interessen ausgehen. Es werden verschiedene Lernorte genutzt, um schulisches mit außerschulischem Lernen zu verbinden, wie zum Beispiel Bauernhof (Landfrauen), Bäckerei oder Feuerwehr.

#### Jahrgangsstufe 5/6

Im AWT-Unterricht in den Klassen 5 und 6 werden die Themenfelder Werkstoffbearbeitung und Informatik vertieft. Die sich dabei ergebenden Anknüpfungspunkte zur Berufsorientierung werden genutzt. So werden die Berufe Tischler, Stellmacher, technischer Zeichner und im Rahmen des Modellbaus der Beruf Elektriker vorgestellt. In Informatik werden Grundlagen zur Dokumentation und im Umgang mit Office-Anwendungen aus der Grundschule vertieft. Einfaches Programmieren mithilfe von Calliope Mini-Computern<sup>2</sup> ist derzeit in Planung. Passend zu den jeweiligen Unterrichtsgegenständen werden Berufe und Tätigkeitsbereiche recherchiert und vorgestellt.

#### Jahrgangsstufe 7

In Klasse 7 wird den Schülern der Berufswahlpass ausgegeben. Die Dokumentation von Bewerbungsschreiben, Praktikumsnachweisen oder Einschätzungen durch Betriebe wird im Berufswahlpass festgehalten. Auch fächerspezifische bzw. fächerübergreifende Themen werden im Berufswahlpass abgeheftet. Die Klassenleiter und AWT-Lehrer unterstützen die Fachlehrer und die Schüler beim Einsatz des Berufswahlpasses.

Es wird die Möglichkeit genutzt, auf dem Berufswahlparcours „Learn about skills“<sup>3</sup> persönliche Stärken zu erkennen.

Das „Projekt Bogen“<sup>4</sup> fördert die genderreflektierte Berufsfrühorientierung. So erhalten Mädchen gezielte Einblicke in MINT-Berufe und Informatik. Jungen informieren sich zu den Bereichen Soziales, Erziehung, Pflege, Dienstleistung und Design.

Dies wird in der Potenzialanalyse am Ende der 7. Klasse bzw. zu Beginn der 8. Klasse weitergeführt und vertieft. In regelmäßigen Abständen (alle 2 bis 3 Jahre) können Schüler der Klassen 7 – 10 das Berufsinformobil der IG-Nordmetall nutzen, um Einblick in Metall-Berufe

<sup>2</sup> <https://www.calliope.cc/>

<sup>3</sup> Weitere Informationen: <https://www.sinus-bfk.de/projekt/learn-about-skills-der-berufswahlparcours-mit-dem-projekt-komm-auf-tour-meine-staerken-meine-zukunft/>

<sup>4</sup> [https://www.bildungswerk-wirtschaft.de/de/unsere\\_projekte/bogen\\_berufsorientierung\\_genderreflektiert\\_nachhaltig](https://www.bildungswerk-wirtschaft.de/de/unsere_projekte/bogen_berufsorientierung_genderreflektiert_nachhaltig)

zu gewinnen. Die Schüler führen ihren Berufswahlpass, der vor allem im AWT-Unterricht aktualisiert wird.

#### Jahrgangsstufe 8

In Klasse 8 erfolgt ein Besuch im BIZ, um die dortigen Möglichkeiten der Information über Berufe kennen zu lernen. Der AWT-Lehrer organisiert eine Exkursion in den Betrieb „Getriebetechnik Nord“ in Gadebusch, wo sich die Schüler einen ersten Eindruck über Abläufe in einem großen Betrieb gewinnen können. Im Rahmen der Werkstatttage sind die Schüler im vierzehntäglichen Rhythmus in Wismar, um in den Einrichtungen des Bildungsträgers BZW<sup>5</sup> in zehn Berufsfeldern (zum Beispiel Metall, Verkauf, Wirtschaft, Holz, Tourismus und EDV) Eindrücke über berufliche Anforderungen zu sammeln. Dabei wird im Schuljahr ein Wechsel der Berufsfelder durchgeführt, so dass jeder Schüler mindestens drei Berufsfelder durchläuft.

#### Jahrgangsstufe 9

In der 9.Klasse wird der Werkstatttag weitergeführt, dabei sollen die Schüler aufgrund der von ihnen selbst ausgesuchten Praxisplätze in den endgültigen Entscheidungen für die Wahl der Erstausbildung bestärkt werden. Während der Orientierung auf einen Wunschberuf soll auch die Motivation für optimale schulische Leistungen entstehen. Während des ersten Halbjahres des vorletzten Schuljahres wird das Einstellungsverfahren im Unterricht behandelt. In diesem Schuljahr werden verstärkt Experten aus Bereichen der Wirtschaft tätig, so z.B. Vertreter der IHK, einzelner Betriebe, der Fachgymnasien in Schwerin. Wenn möglich, werden Angebote der Agentur für Arbeit genutzt. Die Bewerbungstermine sind mit dem Beginn des Schuljahres bekannt. Parallel zur Information über Berufsinhalte und Bewerbungsverfahren und -termine werden Lehrstellenangebote recherchiert. Dadurch sind die Schüler in der Lage, sich schnell und unkompliziert ein Bild über Ausbildungsplätze in unserer Region zu machen.

In jedem Schuljahr findet im Bereich Gadebusch eine regionale Berufsinformationsbörse statt, die von Herrn Timm (Getriebetechnik Nord) organisiert wird. Hier besteht die Möglichkeit sich mit ehemaligen Schülern unserer Schule, die bereits an der Berufsausbildung teilnehmen, auszutauschen. Die Schüler unserer Schule nehmen außerdem an der Berufsinformationsbörse in Wismar und der „nordjob“ in Schwerin teil.

---

<sup>5</sup> <https://www.bz-wismar.de/>

Eine Besonderheit an unserer Schule ist die Klasse 9+.<sup>6</sup> Schüler, die die Jahrgangsstufe 9 nicht erreicht haben, können an einem Angebot teilnehmen, das aus einem unterrichtlichen und einem betriebspraktischen Teil besteht.

#### **Jahrgangsstufe 10**

Die Projekte der vorherigen Jahrgangsstufen werden in der 10. Klasse zu konkreten Zielen für die einzelnen Schüler führen. Neben der Teilnahme an den Berufsinformessen, halten die Schüler regelmäßig Kontakt zum Berufsberater, der Beratungsgespräche in der Schule abhalten kann. Wenn Betriebe Probearbeitstage wünschen, werden diese den Schülern genehmigt. Sollte kein Ausbildungsplatz gefunden werden, unterstützen die Schulsozialarbeiterin, der AWT-Lehrer und der Klassenlehrer betreffende Schüler und beraten zusätzlich individuell. Eine regelmäßige Aktualisierung der Bewerbungsunterlagen erfolgt im Deutsch- und AWT-Unterricht.

## **AUSBILDUNG - BERUF**

---

<sup>6</sup> Weitere Informationen: <https://www.bildung-mv.de/artikel/zur-berufsreife-mit-9/>

# Stufenmodell der Berufsfrühorientierung an der Heinrich-Heine-Schule in Gadebusch



Dieses Modell richtet sich nach dem gängigen Aufbau der Berufsfrühorientierung der Schulen in Mecklenburg-Vorpommern.

[https://www.bildungsketten.de/\\_media/Bildungsketten\\_Vereinbarung\\_MV\\_Anlage\\_3.pdf](https://www.bildungsketten.de/_media/Bildungsketten_Vereinbarung_MV_Anlage_3.pdf)

